

Der „WEISSE RING“ als Gemälde

- *Bilderspende von Hanns Palme für Benefiz-Versteigerung*
- *Überreichung bei Vernissage in Linsberg Asia Therme mit Kultur-Stadtrat Peter Spicker*

Wien, 18. September 2012 – Den WEISSEN RING unterstützt er seit den Gründungsjahren – jetzt hat **Hanns Palme** bei seiner Vernissage in der Linsberg Asia Therme dem WEISSEN RING ein eigens angefertigtes Bild gespendet.

Linsberg Asia-Sales & Marketing-Manager **Andreas Purtscher** begrüßte die Gäste zur Ausstellung, die sich dem Thema „Euro“ widmete: Der „glühende Europäer“ Hanns Palme will mit seinen Bildern zur Gemeinschaftswährung „auf den guten und richtigen Weg“ des geeinten Europas“ aufmerksam machen. Seit seinem Pensionsantritt ist der Grafiker und Maler „Stammgast“ im Linsberg Asia, das er „als Kraftplatz zur geistigen Regeneration und Inspiration“ schätzt.

Für den WEISSEN RING hat Palme bereits in den Anfangsjahren Informationsbroschüren grafisch gestaltet, wie Geschäftsführerin Mag. **Marianne Gammer** in Ihrer Danksagung betonte. Das gespendete Gemälde mit dem Titel „Weißer Ring“ soll im Rahmen einer Benefiz-Versteigerung einen Spendenerlös für Österreichs größte Opferhilfe-Organisation bringen.

Der Verbindung von Kunst und Geld widmete der Ternitzer Finanz- und Kulturstadtrat **Peter Spicker** seine Laudatio auf den Künstler. Knapp 100 Gästen, darunter der Wr. Neudorfer Kulturstadtrat **Andreas Grundtner**, der Neunkirchner Krankenhausdirektor **Johann Ungersböck**, Raiffeisen-Bankchef **Leo Ehold**, **Hanns Steinberger** (Chef der Spar-Märkte Neunkirchen), Zahnarzt Dr. **Peter Kornfell** aus Pitten, Röntgenologe Dr. **Christoph Hiermetseder**, Handelsattache i. R. Dr. **Alexander Veborny**, Rechtsanwalt Dr. **Peter Spörk** aus Wr. Neustadt, Rechtsanwalt Dr. **Manfred Strasser** aus Wien und Bawag-Aufsichtsrat **Wolfgang Preiner** genossen die launige Rede und die „Euro“-Bilder.

Über den WEISSEN RING

Seit mehr als 30 Jahren steht der WEISSE RING in ganz Österreich Opfern von Straftaten rasch, unbürokratisch und kostenlos zur Seite. Geboten werden:

- kostenlose professionelle Beratung und Betreuung,
- psychosoziale und anwaltliche Prozessbegleitung sowie
- substanzielle materielle Hilfe im Notfall.

Im Auftrag des Bundesministeriums für Justiz betreibt der WEISSE RING den aus ganz Österreich gebührenfrei und rund um die Uhr erreichbaren **Opfer-Notruf 0800 112 112** als erste, zentrale Anlaufstelle für Opfer von Straftaten. Zwölf angestellte und mehr als 300 ehrenamtliche MitarbeiterInnen (PolizistInnen, PsychologInnen, JuristInnen, TherapeutInnen, SozialarbeiterInnen, etc.) sind in neun Landesleitungen und mehreren Außenstellen in ganz Österreich für die Opferhilfe tätig.

Seine Leistungen finanziert der WEISSE RING aus Mitgliedsbeiträgen, Spenden, Hinterlassenschaften und Förderbeiträgen. Der WEISSE RING ist mit dem Österreichischen Spendengütesiegel zertifiziert, Spenden an den WEISSEN RING sind steuerlich absetzbar.

2011 zählte der WEISSE RING zusammen mit dem Opfer-Notruf 0800 112 112 insgesamt rund 23.000 Opferkontakte, mehr als 3.000 Opfer in ganz Österreich wurden intensiv betreut.

Bildtext: Mag. Marianne Gammer (Geschäftsführerin des WEISSEN RINGES), Stadtrat Peter Spicker, Künstler Hanns Palme und Linsberg Asia Sales & Marketing Manager Andreas Purtscher (v. l.).

Kontakt: **WEISSER RING Bundesgeschäftsstelle**
1090 Wien, Nußdorfer Straße 67, Tel.: 01/712 14 05,
E-Mail: office@weisser-ring.at, www.weisser-ring.at